



06.03.2015

Pressemitteilung

„Ilseder Perspektiven“

Bei der Fraktionssitzung der CDU-Kreistagsfraktion in den Räumen des „Komed“ in Ilsede ging es nicht nur um die Aufarbeitung des sehr umfangreichen „Tagesgeschäftes“ der Kreistagsmandatsträger, sondern auch um die Setzung eines deutlichen Solidaritäts- und Unterstützungszeichens für die CDU-Politiker in der neuen Gemeinde Ilsede vor Ort.

Mit Unverständnis waren die gezielt positiv formulierten Informationen des „Interim-Bürgermeisters“ Fründt zur Finanzlage der neuen Gemeinde Ilsede und zum „ausgeglichenen Haushalt“ der Presse entnommen worden.

Kostensituation und Planungsvorhaben wurden bei den Äußerungen dort nicht unterschieden und sämtliche Hinweise auf die fehlenden Haushaltsabschlüsse aus den Jahren ab 2012 mit den wirklichen finanziellen Sachständen der alten Gemeinden Ilsede und Lahstedt nicht zu finden, aber als wichtige Grundlagen für weitere, verlässliche Fortschreibungen unbedingt erforderlich.

Auch die Erwähnung der fehlenden Abschlüsse ab 2011 für den Zweckverband Wirtschaftsbetriebe Ilsede-Lahstedt trugen nicht zu Beruhigung bei und sorgten in der CDU-Kreistagsfraktion dringlich für den Ruf nach einer wirklich kompetenten, kommunalpolitisch erfahrenen Person für die Besetzung des Bürgermeisterpostens. Dabei kam die Sorge auf, dass bei einer weiteren fehlenden soliden Finanzplanung der gezahlte „Fusionsbeitrag“ in Höhe von 12,8 Millionen € durch das Land schnell wieder aufgebraucht sein würde.

Auch die durch das Land begleitende - besonders aufmerksame - Kontrolle über den Einsatz und Umgang mit dem gezahlten „Fusionsbeitrag“ wird für den neuen Ilseder Bürgermeister zu einer weiteren Herausforderung werden.

Ein weiterer Gesprächspunkt waren die Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Peine für die Gemeinde Ilsede. Dabei wurden deutliche Bedenken über die parteipolitischen Äußerungen der rot-grünen Mehrheit im Kreistag laut, das gut funktionierende dreigliedrige Schulzentrum Ilsede durch Gesamtschulangebote zu ersetzen.

-2-

Ebenso kam intensiver Widerstand gegenüber den zur Zeit laufenden Versuchen der Landkreisverwaltung zur Sprache, punktuelle Schulangebote aus einer dringlich erforderlichen - für den Landkreis sinnvollen - Gesamtplanung herauszunehmen. Es wurde angeregt, diesen Tagungsort mit den CDU-Mandatsträgern aus der neuen Gemeinde Ilsede bald erneut zu nutzen.

Hans-Werner Fechner
CDU-Kreistagsfraktion Peine